



Art.-Nr.: G 125	Extractum Valerianae fluid. (50%) 1:1 EB 6 Baldrianwurzelfluidextrakt
1. <u>Definition</u> 1.1. <u>Droge</u> 1.1.1. Verwendeter Drogenteil 1.2. <u>Auszugsmittel</u> 1.3. <u>Herstellverfahren</u> 1.4. <u>Verhältnis Droge : Auszugsmittel</u> 1.5. <u>Verhältnis Droge : Zubereitung (DEV)</u>	Valeriana officinalis L. s. l. Radix Valerianae Ethanol 50% (V/V) Perkolation 1 : 2 bis 4 1 : 1
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung Referenzlösung Stationäre Phase Fließmittel Laufstrecke Detektion Auswertung 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Relative Dichte 2.3.2. Trockenrückstand 2.3.3. Ethanolgehalt	Klare, dunkelbraune Flüssigkeit. Geruch nach Baldrian, bitterer Geschmack. 10 µl Originalextrakt auftragen. Baldriantinktur (Caelo-Art. G348); 10 µl auftragen. Kieselgel 60 F ₂₅₄ Hexan R : Ethylacetat R : Essigsäure 98% R 60 : 38 : 2 10 cm Anisaldehyd-Reagenz R Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C (5-10 Minuten) wird im Tageslicht ausgewertet. In den Chromatogrammen der Untersuchungs- und Referenzlösung sind im mittleren Drittel zwei violette Zonen sichtbar, von denen die obere der Valerensäure und die untere der Acetoxyvalerensäure entspricht. Weitere Zonen können vorhanden sein. 0,980 bis 1,030 Mindestens 14,0% 39 bis 46% (V/V)
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	EB 6 Ph.Eur. (Baldriantinktur, DC) Apothekengerechte Prüfvorschriften 14. Akt.-Lfg. 2011 HagerROM 2016